



Gebrauchsanweisung

AWO 7120

Whirlpool Switzerland, www.whirlpool.ch

Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg, www.bauknecht.ch

Verkauf	Telefon 0848 801 002	Fax 0848 801 017	verkauf@bauknecht.ch
Kundendienst	Telefon 0848 801 001	Fax 0848 801 003	service@bauknecht.ch
Ersatzteile	Telefon 0848 801 005	Fax 0848 801 004	ersatzteilverkauf@bauknecht.ch

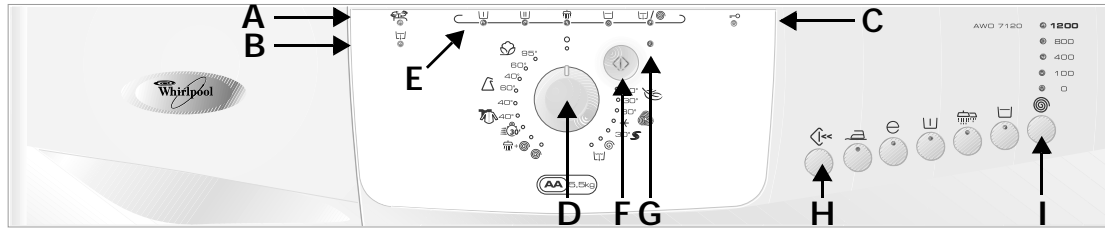


D AWO 7120

PROGRAMMTABELLE

Diese Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren, zum Beispiel:

- A. Anzeige "Wasserhahn zu"
- B. Anzeige "Pumpe reinigen"
- C. Anzeige "Tür zu"



D. Programmwahlschalter
 E. Programmablaufanzeige
 F. Taste "Start/Pause"
 G. Anzeige "Start/Pause"
 H. Taste "Reset"
 I. Taste "Schleuderdrehzahl"
 Bei Auswahl einer Option leuchtet die entsprechende Anzeige auf. Leuchtet die Anzeigelampe nicht auf, ist die gewählte Kombination aus Waschprogramm, Zusatzoptionen und Temperatur nicht möglich. Nicht mögliche Kombinationen von Optionen werden automatisch gelöscht.

Programm	Pflegekennzeichen	Textilart/Verschmutzungsgrad	Max. Beladung kg	Waschmittel und Waschhilfsmittel			Mögliche Zusatzfunktionen					Max. Schleuderdrehzahl U/min
				Weichspüler	Hauptwäsche	Vorwäsche	Leicht Bügeln	Öko	Vorwäsche	Intensivspülen	Spülstopp	
Baumwolle	95°, 60°, 40°	Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle, farbiger Baumwolle und Leinen. Bitte beachten Sie bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Plegekennzeichen. <i>Für stark verschmutzte Wäsche kann zusätzlich die Funktion "Vorwäsche" gewählt werden.</i>	5,5	*	Ja	*	*	*	*	*	*	1200
Pflegeleicht	60°, 40°	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	2,5	*	Ja	*	*	*	*	*	* ¹⁾	800 ¹⁾
Mischwäsche	40°	Leicht bis normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und/oder Synthetik.	3,0	*	Ja	—	*	—	—	*	*	1200
Kurz		Leicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und Baumwollmischgeweben	3,0	*	Ja	—	*	—	—	*	*	1200
Feinwäsche	40°, 30°	Gardinen und empfindliche Kleider, Röcke, Hemden und Blusen usw.	1,5	*	Ja	*	—	—	*	—	* ¹⁾	800 ¹⁾
Wolle	30°, ✱	Nur filzfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert. <i>Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.</i>	1,0	*	Ja	—	—	—	—	*	* ¹⁾	800 ¹⁾
Seide	30°	Für Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind. <i>Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen. Kein Schleudern.</i>	1,0	*	Ja	—	—	—	—	*	—	0 ²⁾
Spülen + Schleudern		<i>Genau wie abschließendes Spülen und letztes Schleudern im Programm "Baumwolle".</i>	5,5	*	—	—	*	—	—	*	*	1200
Schleudern		<i>In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Es entspricht dem Schleudern im Programm "Koch-Buntwäsche".</i>	5,5	—	—	—	—	—	—	—	*	1200
Schonschleudern		<i>In diesem Programm wird schonend geschleudert. Es entspricht dem Schleudern im Programm "Wolle".</i>	1,5	—	—	—	—	—	—	—	* ¹⁾	800 ¹⁾
Abpumpen		<i>Nur Abpumpen - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zur Beendigung der Programme nach "Spülstopp".</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*: optional/Ja: muss dosiert werden
 1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 800 U/min begrenzt.
 2) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf Null reduziert.

VERBRAUCHSDATEN

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Programmdauer ca. (Stunden : Minuten)
Baumwolle	95	5,5	54*	1,90	2:00
Baumwolle	60	5,5	49	1,04	2:20
Baumwolle	40	5,0	44	0,60	2:05
Pflegeleicht	60	2,5	55	0,80	1:30
Pflegeleicht	40	2,5	55	0,60	1:20
Mischwäsche	40	3,0	45	0,50	1:00
Kurz	30	3,0	37	0,40	0:30
Feinwäsche	30	1,5	60	0,50	0:45
Wolle	30	1,0	60	0,30	0:40
Seide	30	1,0	45	0,30	0:40

Vorspülen kann die Programmdauer verlängern. Die Verbrauchswerte wurden unter Standardbedingungen gemäß Richtlinien IEC/EN 60456 gemessen. Die Verbrauchsdaten können in den einzelnen Haushalten je nach Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen.

* Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

WASCHMITTEL HINZUGEBEN, TÜR SCHLIEßEN UND PROGRAMM AUSWÄHLEN

Waschmittel wie in der Programmübersicht bzw. im Kapitel "Waschmittel und Waschhilfsmittel" des Handbuchs beschrieben, hinzufügen.

1. Drehen Sie den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm mit der gewünschten Temperatur.
2. Die Kontrollleuchte der Taste **"Start/Pause"** auf.
3. Die Programmablaufanzeige und die Anzeige der entsprechenden voreingestellten Schleuderdrehzahl leuchten auf.

GEWÜNSCHTE ZUSATZFUNKTION WÄHLEN

Bei Auswahl einer Option leuchtet die entsprechende Anzeige auf.

Leuchtet die Anzeigelampe nicht auf, ist die gewählte Kombination aus Waschprogramm, Zusatzoptionen und Temperatur nicht möglich. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

aste "Leicht Bügeln"

- Diese Option kann mit den Programmen "Baumwolle", "Pflegeleicht" und "Mischwäsche" gewählt werden, um das Bügeln zu erleichtern.
- Erhöht die Wassermenge und schleudert die Wäsche sehr schonend.

"Öko"-Taste

- Die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert, um 40 % Energie gegenüber einem normalen Waschgang bei gleichen Waschergebnisse zu sparen.

Taste "Vorwäsche"

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) gedacht. Die Programmdauer erhöht sich um rund 15 Minuten.

Taste "Intensivspülen"

- Der Wasserstand wird erhöht und die Spülzeit verlängert.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste "Spülstopp"

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung wird vermieden.
- Diese Option empfiehlt sich besonders für die Programme "Pflegeleicht", "Mischwäsche" und "Feinwäsche".

- Diese Zusatzfunktion ist besonders hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.

Hinweis: Das Programm geht auf "Spülstopp", wenn die "Spülstopp"-Anzeigelampe in der Programmablaufanzeige aufleuchtet.

Beenden der Funktion "Spülstopp":

- Drücken Sie erneut auf die Taste "Spülstopp"; das Programm endet automatisch mit dem letzten Schleudergang des aktuellen Waschprogramms.
- Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, drehen Sie den Programmwahlschalter nach links auf "Abpumpen". Drücken Sie erneut auf die **"Start/Pause"**-Taste, wenn die Anzeige neben ihr blinkt.

Taste "Schleuderdrehzahl"

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um eine andere Schleuderdrehzahl einzustellen.
- Steht die Schleuderdrehzahl auf "0", so ist der Endschleudergang gelöscht, die Schleuderdrehzahlen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten. Es wird nur das Wasser aus der Waschmaschine gepumpt.

PROGRAMMSTART

Wasserhahn öffnen und auf die Taste **"Start/Pause"** drücken. Die Anzeigelampe neben der Taste **"Start/Pause"** leuchtet auf. Die Anzeigelampen zeigen die im Programm erreichte Phase an. Nach dem Programmstart bewegt sich die Ablaufanzeige von links nach rechts durch die Programme Waschen, Spülen, Schleudern. Sobald eine Phase beendet ist, wird die entsprechende Anzeigelampe verlöschen.

ROTE ANZEIGEN

"Wasserhahn zu"

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn. Wenn die Anzeigelampe eingeschaltet bleibt, lesen Sie bitte die "Fehlersuchanleitung" in der Gebrauchsanleitung durch.

"Pumpe reinigen"

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder das Filter gereinigt werden muss. In diesem Fall lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung ("Filter entfernen").

"Tür zu"

Solange das Waschprogramm läuft, leuchtet die Anzeigelampe auf und zeigt dadurch an, dass die Tür nicht geöffnet werden kann. Wenn die Anzeigelampe verlöscht, kann die Tür wieder geöffnet werden.

PROGRAMME ENDE

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet.
1. Stellen Sie den Programmwahlschalter auf "Aus/0".
 2. Schließen Sie den Wasserhahn.
 3. Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie die Wäsche heraus.
 4. Schließen Sie die Tür nicht vollständig, damit die Trommel trocknen kann.

PROGRAMM- UND OPTIONSÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie auf die Taste **"Start/Pause"**, um ein Programm zu unterbrechen. Die Anzeigelampe blinkt.
2. Neues Programm (mit Temperatur), Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl wählen.
3. Drücken Sie erneut auf die Taste **"Start/Pause"**. Das neue Programm setzt dort ein, wo das vorherige Programm unterbrochen wurde. Geben Sie für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzu.

LÖSCHEN (RESET) EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMME ENDE

Die Rückstelltaste **"Reset"** unterbricht das Programm vor dem Ende.

- Drücken Sie auf die Taste **"Reset"** mindestens 3 s lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt, bevor die Tür geöffnet werden kann.

INHALT

**VOR INBETRIEBNAHME DER
WASCHMASCHINE**

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG (FALLS VORGESEHEN)

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT / UMZUG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass die Waschmaschine unbeschädigt ist. Nehmen Sie die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile komplett vorhanden sind.
- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann

2. Entfernen Sie die Transportsicherung.

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

3. Stellen Sie die Waschmaschine auf.

- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bedienfeld ab
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes auf.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Nivellierwaage).

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4 (Gas-)Anschluss
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

5. Abpumpen

- Montieren Sie den Ablaufschlauch entweder am Siphon oder hängen Sie ihn mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss


- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker
- Ziehen Sie vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Verständigen Sie den Kundendienst.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den Kundendienst erfolgen
- Das Gerät darf nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwendet werden

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.


2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Entfernen Sie vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände und schneiden Sie das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

3. Allgemeine Empfehlungen

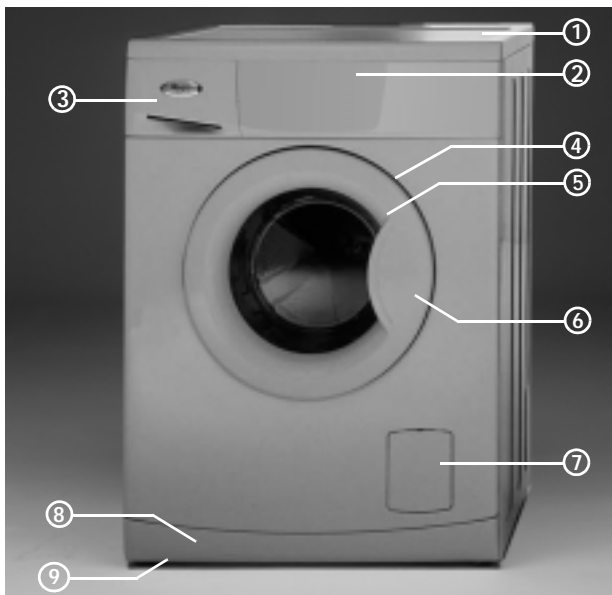
- Lassen Sie die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Reinigen Sie die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie kein Scheuerpulver.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals mit Gewalt und benutzen Sie sie nicht als Trittbrett.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite, Kapitel "Kindersicherung")
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.

4. EG-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
89/336/EMV Elektromagnetische Verträglichkeit
93/68/EWG CE-Kennzeichnungsrichtlinie. 

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceplakette (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite, falls vorgesehen)
7. Filter (hinter der Klappe)
8. Sockel
9. Einstellbare FüÙe



EINFÜLLTÜR

Halten Sie zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff, drücken Sie den Innengriff und ziehen Sie die Tür auf. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung, sie rastet hörbar ein.

KINDERSICHERUNG (FALLS VORGESEHEN)

Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht - normale Position: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Einfülltür.
3. Geben Sie ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in den Waschmittelkasten .
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Einfüllen**
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Entfernen Sie Gardinenröllchen entweder oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.


2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Schließen Sie Haken und Ösen; Binden Sie lose Gürtel oder Bänder zusammen.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Bei Rotwein-, Kaffee-, Tee-, Gras-, Obstflecken usw. Geben Sie Fleckensalz in die Kammer  des Waschmittelkastens.
- Behandeln Sie stärker angeschnitzte Stellen bei Bedarf mit Fleckenentferner vor.

Färben

- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Färbemittel.
- Befolgen Sie die Herstellerangaben
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben.

Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie die Einfülltür.
2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Trommel, ohne sie zu überfüllen. Beachten Sie die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung
3. Schließen Sie die Einfülltür.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle ausschließlich spezielle Wollwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschttemperatur
- Verschmutzung

Anmerkungen:

Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Verwenden Sie ausschließlich Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.

Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin oder Waschbenzin). Waschen Sie in der Maschine keine Wäsche, die mit Lösungen oder entflammaren Flüssigkeiten behandelt worden ist.

Dosierung

Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung. Sie richten sich nach:

- Verschmutzung
- Trommelfüllung
befolgen Sie die Herstellerangaben für volle Trommel;
halbe Trommel: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.

Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Wasserhärte-tabelle

WASSERHÄRTE-BEREICH	EIGENSCHAFTEN	Deutsch °dH	French °fH	English °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "A").

Kammer




- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer



- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer  (Abb. "A") einsetzen.

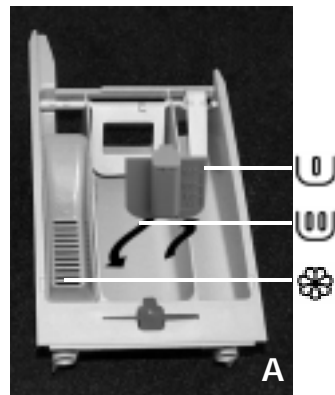
Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.



Kammer



- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Füllen Sie Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" ein.

**Hinweise:**

- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Verwenden Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin).
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
 2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
 3. Stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf 800 U/min und starten Sie das Programm.
 4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis ca. 3 cm von der Kammer  zu sehen sind.
 5. Gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer  ein, während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, ihn gegebenenfalls reinigen (siehe "Reinigung und Pflege"). Ebenfalls die Hinweise des Stärkeherstellers beachten.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
 - Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln verstopft ist)
- WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.**

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe.
3. Stellen Sie einen Behälter unter.
4. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis Wasser abläuft.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
7. Reinigen Sie Fremdkörperfalle und Filterkammer.
8. Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Setzen Sie die Fremdkörperfalle ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
10. Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und spielfrei eingesetzt ist.
11. Schließen Sie die Abdeckung wieder.
12. Stecken Sie den Netzstecker ein.
13. Wählen Sie ein Programm wählen und starten Sie es.



RESTWASSERENTLEERUNG

Schalten Sie die Waschmaschine vor der Restwasserentleerung aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Stellen Sie einen Behälter unter.

1. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis Wasser abläuft.
2. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
4. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne und lassen Sie das Wasser ablaufen.
5. Setzen Sie die Fremdkörperfalle ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
6. Schließen Sie die Abdeckung wieder.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Gießen Sie etwa 0,5 Liter Wasser in den Waschmittelkasten, um das "Öko-System" zu reaktivieren.
2. Stecken Sie den Netzstecker ein.

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Können Sie mit einem weichen, feuchten Tuch abwischen.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Reiben Sie mit weichem Tuch nach.

Türdichtung

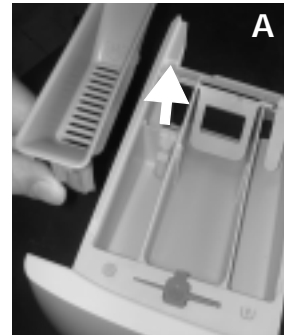
- Reinigen Sie die Dichtung bei Bedarf mit einem feuchten Tuch.
- Kontrollieren Sie die Türdichtung regelmäßig

Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Waschmittelkasten

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Entfernen Sie den farbigen Einsatz (Abb. "A") aus der Weichspülkammer. Entfernen Sie den Einsatz aus der Weichspülkammer.
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie beide Einsätze wieder in den Waschmittelkasten und setzen Sie den Waschmittelkasten wieder in seinen Sitz ein.



Sieb im Zulaufschlauch

Sollten Sie regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Für Waschmaschinen mit geradem Zulaufschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innen liegende Sieb und schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Schrauben Sie nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine ab.
4. Ziehen Sie das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss heraus und reinigen Sie es.
5. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an.
6. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innen liegende Sieb und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.

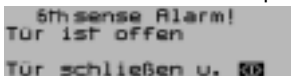
Prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt,
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä.).

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... und das Lämpchen "Start/Pause" blinkt.

Prüfen Sie, ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- die Taste "Start/Pause" gedrückt ist. Bei Modellen mit LCD-Display zeigt dieses an:



5thsense Alarm!
Tür ist offen
Tür schließen u. 00

- der Wasserhahn geschlossen ist. Bei Modellen mit der Anzeige "Wasserhahn zu" leuchtet das rote Anzeigelämpchen auf. Öffnen Sie den Hahn und drücken Sie die Taste "Start/Pause".


Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell).

Prüfen Sie, ob:

- das "Spülstopp"-Lämpchen leuchtet; Beenden Sie diese Funktion, indem Sie die Taste erneut drücken
Bei Modellen mit LCD-Display: die Option "Spülstoppanzeige" gewählt wurde und die "Spülstoppanzeige" am Display erscheint; Beenden Sie diese Funktion durch Drücken der Taste "Start/Pause" oder durch Anwahl des "Abpumpprogramms"
- Ein anderes Programm wurde gewählt und das Lämpchen "Start/Pause" blinkt. Wählen das gewünschte Programm und drücken Sie die Taste "Start/Pause"
- die Einfülltür geöffnet wurde und das Lämpchen "Start/Pause" blinkt. Schließen Sie die Einfülltür and drücken Sie erneut die Taste "Start/Pause". Bei Modellen mit LCD-Display zeigt dieses an: "PAUSE!"
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen").

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege"),
- genug Wasser zuläuft, Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")
- Bei Verwendung von Pulverwaschmittel wurde zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus der  Kammer entfernt

Das Gerät steht beim Schleudern nicht still.

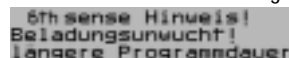
Prüfen Sie, ob:

- die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht,
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

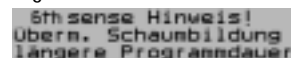
Die Waschmaschine verfügt über ein System zur Erkennung und Korrektur von Unwuchten. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert dieses System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang, wenn es zu Schleuderbeginn eine übermäßige Unwucht feststellt.

Bei Modellen mit LCD-Display zeigt das Display bei einer Unwucht die Meldung:



5thsense Hinweis!
Beladungsunwucht!
längere Programmdauer

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, so fügen Sie eventuell weitere Wäschestücke hinzu und starten Sie noch einmal ein Schleuderprogramm.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Halten Sie sich an die empfohlene Waschmitteldosierung
Bei Modellen mit LCD-Display zeigt das Display die Meldung:



5thsense Hinweis!
Überm. Schaumbildung
längere Programmdauer

- Kontrollieren Sie, dass der Knopf Schleuderdrehzahlwahl nicht auf "0" gestellt wurde

Die auf dem Display angezeigte verbleibende Programmzeit (falls vorgesehen) "springt" plötzlich um mehrere Minuten vor oder zurück, oder die anfangs angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/ verkürzt:

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich an Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z.B.:

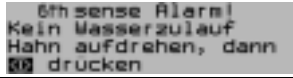

- extreme Schaumbildung
- ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke
- verlängerte Aufheizzeit wegen reduziertem Warmwasserzulauf

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Die kleine Kontrollleuchte leuchtet.	Digitalanzeige	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn zu"	FH	"Wasserzulaufstörung"
"Laugenpumpe"	"FP"	"Abpumpstörung"
-	von "F15" bis "F19"	"Störung des elektrischen Moduls"
"Wasserstopp"	"FA"	"Wasserstopp-Fehler"

Tabelle der Störungsbeschreibungen für Modelle mit LCD-Display

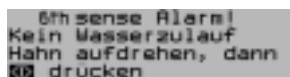
LCD-Display	Start/Pause-Taste	Fehlerbeschreibung
	Blinken	Kein Wasserzulauf
STÖRUNG F 05 bis zu STÖRUNG F 31	Blinken	Störung an einem elektrischen Bauteil
	Blinken	Abpumpstörung
STÖRUNG FA Wasserstopp-Störung	Blinken	Wasserstopp-Störung

a. Kein Wasserzulauf

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige "Wasserhahn zu" auf oder am Display blinkt die Meldung "FH".

Bei Modellen mit LCD-Display zeigt dieses an:



Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.

Prüfen Sie, ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht
- der Zulaufschlauch geknickt ist
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss")
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist
- die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils). Ersetzen Sie ihn in diesem Fall durch einen neuen Sicherheitsschlauch.

Stecken Sie den Netzstecker ein.

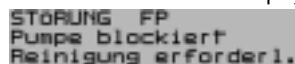
Wählen Sie das gewünschte Programm erneut und drücken Sie die Taste "On/Off".

Sollte die Störung erneut auftreten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

b. Abpumpstörung

Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.

Bei Modellen mit LCD-Display zeigt dieses an:



STÖRUNG FP
Pumpe blockiert
Reinigung erforderl.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet das Lämpchen "FP" auf und bleibt (je nach Modell) leuchten oder blinkt. Falls eine Anzeige "Laugenpumpe" installiert ist, leuchtet das rote Anzeigelämpchen daneben auf.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.

Prüfen Sie, ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist;
- die Pumpe oder die Fremdkörperfalls verstopft sind (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfälle")

WICHTIG: Achten Sie vor dem Entleeren darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- der Ablaufschlauch eingefroren ist.

Stecken Sie den Netzstecker ein.

Stellen Sie das Programm "Abpumpen/Zurücksetzen" ein.

Sollte die Störung erneut auftreten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

c. Störung an einem elektrischen Bauteil

Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Falls ein LCD-Display vorhanden ist, werden zudem "E4" bis "E31" angezeigt.

Wählen und starten Sie das Programm "Abpumpen" oder "Zurücksetzen" ein.

Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine zuerst aus und dann wieder ein, um das Programm fortzusetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (siehe "Kundendienst").

d. Wasserstopp-Fehler (je nach Modell)

Die "Wasserstopp"-Funktion kann ausgelöst werden durch:

1. übermäßige Schaumbildung,
2. eine undichte Stelle in der Waschmaschine.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen

Bei Modellen mit LCD-Display zeigt dieses an:



STÖRUNG FA
Wasserstopp-Fehler

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige "Wasserstopp" auf. Auf der Anzeige erscheint entweder "FA" oder abwechselnd "F" und "A" und die Pumpe läuft.

Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker und stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geschlossen ist.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser abfließen zu lassen.

Danach:

1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).
3. Wählen Sie danach erneut das gewünschte Programm und starten Sie es.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Starten Sie das Programm noch einmal, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung,
- Modell der Waschmaschine,
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse,
 - Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Sie können sich auch an den Fachhandel wenden, wo Sie das Gerät gekauft haben.

TRANSPORT / UMZUG

Heben Sie die Waschmaschine beim Transport niemals an der Arbeitsplatte an.

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Lösen Sie Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
4. Lassen Sie das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle", "Restwasserentleerung").
5. Setzen Sie unbedingt die Transportsicherung ein.